

Struktur der Bachelorstudiengänge, Modulkatalog

STUDIENGANG ARBEITSMARKTMANAGEMENT

Studientrimester 1	Studientrimester 2	Studientrimester 3
1.01 Betriebswirtschaftliche Grundlagen	1.02 Unternehmenssteuerung I	1.03 Personalmanagement
2.01 Volkswirtschaftliche Grundlagen	2.02 Arbeitsmarktprozesse I	2.03 Arbeitsmarktprozesse II
3.01 Sozialwissenschaftliche Grundlagen	3.02 Beratungsprozesse I	3.05 Beratungsprozesse II
4.01 Grundlagen der Integration in Ausbildung und Beschäftigung	4.02 Integrationsmanagement I	4.03 Integrationsmanagement II
5.01 Rechtswissenschaftliche Grundlagen	5.02 Recht der sozialen Sicherung	5.03 Entgeltersatzleistungen I



Studientrimester 4

Studienschwerpunkt Vermittlung und Integration
(Studienort Mannheim)

2.04 Arbeitgeberberatung I

3.07 Arbeits- und Berufswissenschaften I

4.04 Integrationsmanagement III

2 Wahlmodule

Studienschwerpunkt Leistungsgewährung (Studienort Schwerin)

2.04 Arbeitgeberberatung I

4.04 Integrationsmanagement III

5.04 Entgeltersatzleistungen II

2 Wahlmodule

Studienschwerpunkt Ressourcensteuerung (Studienort Schwerin)

1.04 Unternehmenssteuerung II

1.05 Dienstleistungsmanagement

1.06 Projektmanagement und -controlling

2 Wahlmodule

Studientrimester 5

Studienschwerpunkt Vermittlung und Integration
(Studienort Mannheim)

2.05 Arbeitgeberberatung II

3.10 Fallmanagement I

4.05 Integrationsmanagement IV

2 Wahlmodule

Studienschwerpunkt Leistungsgewährung (Studienort Schwerin)

5.05 Grundsicherung für Arbeitssuchende

5.06 Rechtliche Aspekte der Unternehmenskrise

3 Wahlmodule

Studienschwerpunkt Ressourcensteuerung (Studienort Schwerin)

1.07 Personalcontrolling

1.08 Unternehmensplanspiel

3 Wahlmodule

STUDIENGANG BESCHÄFTIGUNGSORIENTIERTE BERATUNG UND FALLMANAGEMENT

Studientrimester 1	Studientrimester 2	Studientrimester 3
1.01 Betriebswirtschaftliche Grundlagen	2.02 Arbeitsmarktprozesse I	1.02 Unternehmenssteuerung I
2.01 Volkswirtschaftliche Grundlagen	3.02 Beratungsprozesse I	3.05 Beratungsprozesse II
3.01 Sozialwissenschaftliche Grundlagen	3.03 Konzepte beruflicher Beratung	3.06 Berufliche Eignungsdiagnostik I
4.01 Grundlagen der Integration in Ausbildung und Beschäftigung	3.04 Berufliche Aus- und Weiterbildung	3.07 Arbeits- und Berufswissenschaften I
5.01 Rechtswissenschaftliche Grundlagen	4.02 Integrationsmanagement I	5.02 Recht der sozialen Sicherung



Studientrimester 4

Studienschwerpunkt Berufsberatung
(Studienort Mannheim)

2.04 Arbeitgeberberatung I

3.08 Arbeits- und Berufswissen-
schaften II

3.09 Gruppenprozesse

2 Wahlmodule

Studienschwerpunkt Fall-
management (Studienort Mannheim)

3.10 Fallmanagement I

3.09 Gruppenprozesse

5.05 Grundsicherung für
Arbeitsuchende

2 Wahlmodule

Studientrimester 5

Studienschwerpunkt Berufsberatung
(Studienort Mannheim)

3.11 Berufliche Eignungsdiagnostik II

5.07 Rechtliche Aspekte der Berufs-
beratung

3 Wahlmodule

Studienschwerpunkt Fall-
management (Studienort Mannheim)

3.12 Netzwerkmanagement

3.13 Fallmanagement II

3 Wahlmodule

DIE FÜNFSTUDIENFELDER MIT IHREN JEWEILIGEN MODULEN

PublicManagement	Arbeitgeberorientierte Arbeitsförderung	Beratung
1.01 Betriebswirtschaftliche Grundlagen	2.01 Volkswirtschaftliche Grundlagen	3.01 Sozialwissenschaftliche Grundlagen
1.02 Unternehmenssteuerung I	2.02 Arbeitsmarktprozesse I	3.02 Beratungsprozesse I
1.03 Personalmanagement	2.03 Arbeitsmarktprozesse II	3.03 Konzepte beruflicher Beratung
1.04 Unternehmenssteuerung II	2.04 Arbeitgeberberatung I	3.04 Berufliche Aus- und Weiterbildung
1.05 Dienstleistungsmanagement	2.05 Arbeitgeberberatung II	3.05 Beratungsprozesse II
1.06 Projektmanagement und -controlling	2.06 Fallstudien zur arbeitgeberorientierten Arbeitsförderung	3.06 Berufliche Eignungsdiagnostik I
1.07 Personalcontrolling	2.07 Aktuelle Fragen der arbeitgeberorientierten Arbeitsförderung	3.07 Arbeits- und Berufswissenschaften I
1.08 Unternehmensplanspiel		3.08 Arbeits- und Berufswissenschaften II
1.09 eGovernment		3.09 Gruppenprozesse
		3.10 Fallmanagement I
		3.11 Berufliche Eignungsdiagnostik II
		3.12 Netzwerkmanagement
		3.13 Fallmanagement II

Arbeitnehmerintegration	Soziale Sicherung
4.01 Grundlagen der Integration in Ausbildung und Beschäftigung	5.01 Rechtswissenschaftliche Grundlagen
4.02 Integrationsmanagement I	5.02 Recht der sozialen Sicherung
4.03 Integrationsmanagement II	5.03 Entgeltersatzleistungen I
4.04 Integrationsmanagement III	5.04 Entgeltersatzleistungen II
4.05 Integrationsmanagement IV	5.05 Grundsicherung für Arbeitsuchende
4.06 Interessenausgleich im Vermittlungsprozess	5.06 Rechtliche Aspekte der Unternehmenskrise
4.07 Existenzgründungsberatung	5.07 Rechtliche Aspekte der Berufsberatung
	5.08 Arbeitslosengeldrecht
	5.09 Rechtliche Aspekte der aktiven Arbeitsförderung
	5.10 Leistungen zur Erhaltung von Arbeitsplätzen und bei Insolvenz

MODULKATALOG

1.01 Betriebswirtschaftliche Grundlagen

Studiengang:

Arbeitsmarktmanagement

Beschäftigungsorientierte Beratung und Fallmanagement

Modultyp:

Pflichtmodul

Qualifizierungsziele:

- Besonderheiten der Verwaltungsbetriebe und ihre Entwicklung bis zur Gegenwart kennen, verstehen und einordnen können
- Grundzüge des Unternehmensrechts einschl. gemeinschaftsrechtlicher und internationaler Bezüge verstehen
- Wesentliche konstituierende Entscheidungstatbestände kennen und verstehen
- Planungs- und Entscheidungsmethoden kennen und anwenden können
- Wesentliche Fragestellungen der betrieblichen Funktionsbereiche kennen und auf die Bedingungen von Verwaltungsbetrieben übertragen können
- Die Grundbegriffe des betrieblichen Rechnungswesens kennen
- Elemente des kaufmännischen Jahresabschlusses, insbesondere Bewertungsprinzipien und -methoden, verstehen
- Einen Jahresabschluss analysieren und bewerten können
- Methoden der Wirtschaftlichkeitsrechnung kennen und anwenden können

Qualifizierungsinhalte:

Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre für die Verwaltung

- Betriebswirtschaftslehre als Wissenschaftsdisziplin und betriebswirtschaftliche Grundbegriffe (Erfahrungs- und Erkenntnisobjekt der BWL, Produktionsfaktoren)
- Abgrenzung Unternehmung/Verwaltung
- Entwicklung vom Bürokratiemodell zum New Public Management
- Besonderheiten des Verwaltungsbetriebes
- Grundlagen des Unternehmensrechts einschl. gemeinschaftsrechtlicher und internationaler Bezüge
- Konstitutive Entscheidungen (Rechtsformenwahl, Standort)
- Management als Prozess (Zielsetzung, Planung, Entscheidung)
- Management als Gestaltungs- und Steuerungsaufgabe (Organisation; Kontrolle/Controlling)
- Betriebliche Funktionen im Leistungsbereich (Beschaffung, Produktion, Absatz/Marketing)
- Betriebliche Funktionen im Finanzbereich (Investition, Finanzierung)

Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens und Jahresabschluss

- Grundbegriffe des kaufmännischen Rechnungswesens
- Elemente des Jahresabschlusses
- Bilanz (Aufbau, Bewertungsprinzipien und -methoden)
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Ausgewählte Bilanzkennziffern (z. B. Cash flow)

Ausgewählte betriebswirtschaftliche Methoden

- Nutzwertanalyse
- Statische Investitionsrechnungen (Kostenvergleichsrechnung, Amortisationsrechnung),
- Dynamische Investitionsrechnung (Kapitalwertmethode)
- Grundlagen der Netzplantechnik

1.02 Unternehmenssteuerung I

Studiengang:

Arbeitsmarktmanagement

Beschäftigungsorientierte Beratung und Fallmanagement

Modultyp:

Pflichtmodul

Qualifizierungsziele:

- Unternehmenssteuerung als komplexen aber strukturierbaren Prozess verstehen
- Controlling als Instrument der Unternehmenssteuerung erkennen und verstehen
- Besonderheiten und Restriktionen der Steuerung in der öffentlichen Verwaltung verstehen und bewerten können
- Methoden und Verfahren der Unternehmenssteuerung auf praktische Anwendungsfelder in der Verwaltung anwenden können
- Öffentliche Finanzmittel ökonomisch einsetzen können
- Grundstrukturen einer Kosten- und Leistungsrechnung verstehen
- Grundzüge der Personalführung und Organisationsentwicklung kennen und im Kontext der Verwaltungsmodernisierung verstehen

Qualifizierungsinhalte:

Steuerung I

- Steuerungsmodelle des New Public Management
- Stellung des Controlling im Steuerungssystem der Unternehmung/Verwaltung
- Strategisches und operatives Controlling
- Besonderheiten des Controlling in der öffentlichen Verwaltung
- Finanzcontrolling in der öffentlichen Verwaltung
- Öffentliche Haushaltswirtschaft, Haushaltskreislauf
- Budgetierung
- Integration von Budget- und Wirkungszielen
- Schnittstellen des Arbeitsmarkt- und Finanzcontrollings
- IT-Verfahren zur Finanzsteuerung

Kosten- und Leistungsrechnung I

- Grundbegriffe der Kostenrechnung
- Kostenarten-, Kostenträger-, Kostenstellenrechnung
- Kostenverrechnung mit dem BAB
- Grundlagen der KLR in der öffentlichen Verwaltung
- IT-Verfahren zur KLR

Grundzüge der Personalführung und Organisationsentwicklung

- Menschenbilder als Ausdruck der grundlegenden Managementorientierung
- Führungstheorien (eindimensionale, mehrdimensionale, situative Führungstheorien)
- Führungsmodelle und -techniken (insbes. Management-by-Konzepte)
- Führung durch Zielvereinbarung
- Instrumente der Personalführung
- Organisations- und Teamentwicklung in der Verwaltung

1.03 Personalmanagement

Studiengang:

Arbeitsmarktmanagement

Modultyp:

Pflichtmodul im Studiengang Arbeitsmarktmanagement

Qualifizierungsziele:

- Verhaltenswissenschaftliche Grundlagen des Personalmanagements kennen und auf Personalfunktionen anwenden können
- Den kulturellen Kontext des Personalmanagements verstehen und auf interkulturelle und internationale Fragestellungen im Personalmanagement anwenden können
- Wesentliche Entwicklungstrends und strategische Felder im Personalmanagement durch die demografische Entwicklung und die Globalisierung der Wirtschaft erkennen und bewerten können
- Sach- und Formalziele des Personalmanagements in Ihrer Wechselwirkung verstehen
- Personalplanung als Grundlage des betrieblichen Personalmanagements kennen und durchführen können
- Die wesentlichen Handlungsfelder des Personalmanagements kennen und seine Instrumente exemplarisch anwenden können
- Grundlagen des Personalrechts einschl. gemeinschaftsrechtlicher Bezüge, insbesondere die Inhalte von Arbeitsverhältnissen, verstehen
- HR-Prozesse auf dem Gebiet der Arbeitsförderung analysieren und weiterentwickeln

Qualifizierungsinhalte:

Verhaltenswissenschaftliche und gesellschaftliche Grundlagen des Personalmanagements

- Entwicklung des Personalmanagements (Phasenmodelle)
- Verhaltenswissenschaftliche Ansätze im Personalmanagement (Prozesstheorien/Inhaltstheorien)
- Kulturbegriff und Kulturtheorien
- Personalmanagement im Zeichen von Demografie und Globalisierung
- Ausgewählte strategische Felder des Personalmanagements (Age-Management, interkulturelles Personalmanagement, Gender Mainstreaming, Diversity Management)
- europäische und internationale Aspekte des Personalmanagements

Einführung in die Handlungsfelder des Personalmanagements

- Zielsystem, Funktionen und Handlungsebenen des Personalmanagements
- Quantitative Personalplanung (einschl. Personalbemessung)
- Qualitative Personalplanung
- Personalmarketing und Personalbeschaffung (insbesondere Interne Personalbeschaffung/Personalleasing)
- Personaleinsatz und -steuerung
- Personalerhaltung und Leistungsgewinnung (monetäres und nichtmonetäres Anreizsystem)
- Personalentwicklung (Formen und Instrumente, einschließlich Laufbahn- und Nachfolgeplanung)
- Personalfreistellung und Beschäftigungssicherung (Überblick)
- Personalcontrolling (Überblick)

Grundlagen des Personalrechts (einschl. gemeinschaftsrechtlicher Bezüge)

- Inhalte von Arbeitsverhältnissen; Abgrenzung zu anderen Formen des Personaleinsatzes
- Rechte und Pflichten
- Haftung

1.04 Unternehmenssteuerung II

Studiengang:

Arbeitsmarktmanagement

Modultyp:

- Pflichtmodul für den Studienschwerpunkt Ressourcenmanagement
- Wahlmodul für die Studienschwerpunkte Vermittlung/Integration und Leistungsgewährung

Qualifizierungsziele:

- Wichtige Instrumente des strategischen und operativen Controllings kennen und verstehen
- Planungs- und Budgetierungsprozesse in der öffentlichen Verwaltung gestalten
- Kosten- und Leistungsrechnungen verstehen und anwenden
- Kostenrechnungssysteme verstehen und weiterentwickeln können
- IT-Verfahren der KLR kennen
- Einkaufsprozesse beherrschen
- Grundlagen des nationalen, europäischen und internationalen Wirtschaftsvertrags- und Vergaberechts verstehen

Qualifizierungsinhalte:

Steuerung II

- Instrumente des strategischen und operativen Controllings (Vertiefung)
- Tools des strategischen Controlling (Portfolioanalyse, Swot-Analyse, ABC-Analyse)
- Tools im operativen Controlling (Finanzflussrechnungen, Kennziffern, Monitoring, Berichtswesen)
- Controllingorganisation

Kosten- und Leistungsrechnung II

- KLR in Verwaltungen (Vertiefung)
- Prozesskostenrechnung
- Kostenrechnungssysteme der öffentlichen Verwaltung
- IT-Verfahren der KLR

Ressourcenmanagement

- Ressourcenmanagement (Beschaffung, Bewirtschaftung)
- Grundlagen des nationalen, europäischen und internationalen Wirtschafts-
vertrags- und Vergaberechts
- IT-Verfahren des Ressourcenmanagements

1.05 Dienstleistungsmanagement

Studiengang:

Arbeitsmarktmanagement

Modultyp:

- Pflichtmodul für den Studienschwerpunkt Ressourcenmanagement
- Wahlmodul für die Studienschwerpunkte Vermittlung/Integration und Leistungsgewährung

Qualifizierungsziele:

- Besonderheiten der Produktion und des Absatzes von Dienstleistungen am Arbeitsmarkt verstehen
- Prozesse des Change Management und der Projektsteuerung im Dienstleistungsmanagement kennen und verstehen
- Marketing als Managementphilosophie und Grundorientierung begreifen
- Marketingstrategien verstehen und entwerfen
- Marketingpolitische Instrumente für Dienstleistungen kennen und auf Praxisaufgaben anwenden können
- Methoden der Marktforschung kennen und anwenden können
- Instrumente der Marketinganalyse kennen und anwenden können
- IT-Verfahren zum Dienstleistungs- und Projektmanagement kennen und anwenden können
- Bedeutung der Dienstleistungsqualität für das Marketing von Arbeitsmarktdienstleistungen erkennen
- Methoden und Kennziffern zur Messung der Dienstleistungsqualität kennen und verstehen
- Instrumente zur Steuerung der Dienstleistungsqualität von Arbeitsmarktdienstleistungen kennen und anwenden können

Qualifizierungsinhalte:

Einführung in das Dienstleistungsmanagement

- Produktionstheoretische Besonderheiten von Dienstleistungen
- Projektmanagement und Change Management bei der Innovation und Implementierung von Dienstleistungen

Dienstleistungsmarketing

- Entwicklung, Ziele und Aufgaben des Marketings
- Formen und Methoden des strategischen Marketings (Marktfeld-, Marktstimulierungs-, Marktparzellierungs-, Marktrealstrategien)
- Marketingstrategische Analysetechniken
- Instrumente der Marketingpolitik (Produkt-, Kontrahierungs-, Distributions-, Kommunikationspolitik)
- Internes Marketing
- Non-Profit-Marketing

Marktforschung und -analyse

- Methoden der Datengewinnung (Primär- und Sekundäranalysen)
- Fragebogen- und Beobachtungsbogenkonstruktion
- Stichproben/Auswahlverfahren
- Datenanalyse
- Darstellungs- und Präsentationstechniken
- IT- Verfahren in der Marketingforschung

Qualitätsmanagement

- Methoden zur Messung der Dienstleistungsqualität (z. B. Kennziffern, Silentshopper-Verfahren, SERVQUAL-Verfahren)
- Kundenreaktionsmanagement
- Modelle/Instrumente der Qualitätssicherung (Total Quality Management, Kaizen, Qualitätszirkel, Zertifizierung)
- Qualitätsmanagement bei Arbeitsmarktdienstleistungen

1.06 Projektmanagement und -controlling

Studiengang:

Arbeitsmarktmanagement

Modultyp:

- Pflichtmodul für den Studienschwerpunkt Ressourcenmanagement
- Wahlmodul für die Studienschwerpunkte Vermittlung/Integration und Leistungsgewährung

Qualifizierungsziele:

- Grundlagen des Projektmanagements kennen und verstehen
- Planungs-, Steuerungs- und Kontrollinstrumente im Projektmanagement verstehen und anwenden können
- Kommunikation und Zusammenarbeit im Team und nach außen beherrschen

Qualifizierungsinhalte:

- Grundbegriffe des Projektmanagements (Projekttypen, organisatorische Rahmenbedingungen, Prozessstruktur)
- Projektplanung (Projektstrukturplan, Ablauf- u. Terminplan, Kostenplan, Budget und Finanzplan)
- Projektsteuerung und -controlling (Projektstatusbericht, Meilensteine, Abweichungsanalysen etc.)
- Kooperation und Kommunikation an den Projektschnittstellen und im Team (Formen der Zusammenarbeit, Teambildung und -entwicklung)
- Fallbeispiele aus der Praxis
- IT-Tools für das Projektmanagement

1.07 Personalcontrolling

Studiengang:

Arbeitsmarktmanagement

Modultyp:

- Pflichtmodul für den Studienschwerpunkt Ressourcensteuerung
- Wahlmodul für andere Studienschwerpunkte

Qualifizierungsziele:

- Besonderheiten und Nutzen des Controlling im Personalbereich erkennen
- Verschiedene Formen und theoretische Ansätze des Personalcontrolling kennen und hinsichtlich ihrer Bedeutung für die öffentliche Verwaltung bewerten
- Kennzahlen und Kennzahlensysteme kennen und anwenden können
- Personalcontrolling auf die Handlungsfelder des Personalmanagements beziehen und dort einsetzen können
- Personalsteuerungs- und -controllingkonzepte in der Verwaltung kennen und anwenden können
- Instrumente des Personalcontrolling am Beispiel der BA in ein Controlling-Gesamtkonzept einordnen und weiterentwickeln können
- Wichtige IT-Verfahren für Personalcontrolling kennen

Qualifizierungsinhalte:

- Begriff, Aufgaben und Ziele des Personalcontrolling
- Arten des Personalcontrolling (strategisch/operativ, quantitativ/qualitativ, prozess-/faktororientiert)
- Theoretische Ansätze des Personalcontrolling (kostenanalytischer Ansatz, Human Resource Accounting Ansatz, kennzahlenorientierter Ansatz)
- Besonderheiten des Personalcontrolling in der öffentl. Verwaltung
- Anwendungsfelder des Personalcontrolling nach Personalfunktionen/-aufgaben (u. a.: in der Personalbeschaffung, bei der Personalentwicklung, im Personaleinsatz, in der Personalerhaltung/Leistungsstimulation, im Vorschlagswesen etc.)
- Kennzahlen und Kennzahlensysteme im Personalcontrolling
- Balanced Scorecard im Personalcontrolling
- Planung und Steuerung von Personalstruktur und -kosten in der Verwaltung
- Ausgestaltung und Handhabung der Instrumente im Personalcontrolling im Bereich der Arbeitsförderung
- IT-Anwendungen im Personalcontrolling

1.08 Unternehmensplanspiel

Studiengang:

Arbeitsmarktmanagement

Modultyp:

- Pflichtmodul für den Studienschwerpunkt Ressourcensteuerung
- Wahlmodul für andere Studienschwerpunkte

Qualifizierungsziele:

- Komplexe Geschäftsvorfälle erfassen, aggregieren und analysieren
- Im Bereich der operativen und strategischen Steuerung Krisen- und Risikoszenerarien erkennen, analysieren und bewältigen

Qualifizierungsinhalte:

- Aufbereitung, Analyse und Publizierung von Geschäftsergebnissen
- Entscheidungen vorbereiten, fällen und umsetzen können
- Entstehung und Bewältigung von exogenen und/oder endogenen Krisen (insbesondere in öffentlichen Unternehmen)

1.09 eGovernment

Studiengang:

Arbeitsmarktmanagement

Beschäftigungsorientierte Beratung und Fallmanagement

Modultyp:

Wahlmodul

Qualifizierungsziele:

- Organisationsinterne und -übergreifende Verwaltungsprozesse im öffentlichen Sektor im Kontext der Nutzung neuer Informationstechnologien analysieren und modellieren
- Optimierungspotenziale erkennen sowie Auswirkungen reflektieren können

Qualifizierungsinhalte:

- Grundlagen und Rahmenbedingungen
- Prozessmodellierung und Prozessmanagement
- Informationstechnologische Voraussetzungen und Lösungen
- Bewertungskriterien
- Praxisbeispiele

2.01 Volkswirtschaftliche Grundlagen

Studiengang:

Arbeitsmarktmanagement

Beschäftigungsorientierte Beratung und Fallmanagement

Modultyp:

Pflichtmodul

Qualifizierungsziele:

- Volkswirtschaftliche Begriffe und Theorieansätze kennen
- Gesamtwirtschaftliche Fragen auf nationaler und internationaler Ebene verstehen
- Aus konzeptionellen Überlegungen wirtschaftspolitische Schlussfolgerungen ableiten
- Konkurrierende theoretische Ansätze und Wirtschaftspolitiken differenziert beurteilen können
- Strukturen, Prozesse und Ergebnisse in der Volkswirtschaft beurteilen können

Qualifizierungsinhalte:

Grundfragen und Grundbegriffe der VWL

- Grundtatbestände von Volkswirtschaften
- Grundkonzeptionen der VWL
- Funktionsweise und Funktionsprobleme der Marktwirtschaft und der Sozialen Marktwirtschaft
- Institutionensysteme im internationalen Vergleich (exemplarisch)

Mikro- und makroökonomische Grundlagen

- Nachfrageverhalten der Haushalte, des Staates und der Unternehmen
- Produktion und Angebot durch Unternehmen und den Staat
- Preisbildung auf Märkten
- Grundzüge der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung
- Grundzüge der klassischen und keynesianischen Wirtschaftstheorie
- Internationale Wirtschaftsfragen (exemplarisch)

Wirtschaftspolitik

- Ziele der Wirtschaftspolitik
- Instrumente und Strategien der Wirtschaftspolitik
- Grundpositionen zur Wirtschaftspolitik
- Ausgewählte arbeitsmarktrelevante Fragen der Wirtschaftspolitik
- Probleme der Wirtschaftspolitik und Beschäftigung

2.02 Arbeitsmarktprozesse I

Studiengang:

Arbeitsmarktmanagement

Beschäftigungsorientierte Beratung und Fallmanagement

Modultyp:

Pflichtmodul

Qualifizierungsziele:

- Grundzusammenhänge des Arbeitsmarktes und die damit verbundenen Begriffe, Kennziffern und Analysemethoden kennen
- Unterschiedliche arbeitsmarkttheoretische Ansätze beurteilen
- Ungleichgewichte auf dem Arbeitsmarkt verstehen
- Arbeitsmarkttheorien auf die Praxis in der Bundesagentur für Arbeit und ihre Agenturen für Arbeit beziehen
- Statistische Verfahren, Methoden und Kennziffern anwenden
- Fähigkeit zur Analyse von Arbeitsmärkten erweitern

Qualifizierungsinhalte:

Grundzusammenhänge des Arbeitsmarktes

- Arbeitsmarkt im wirtschaftlichen und sozialen Kontext
- Bestimmungsfaktoren und Kennziffern von Angebot und Nachfrage am Arbeitsmarkt
- Methoden und Praxis der Arbeitsmarktbalanzierung

Arbeitsmarkttheorien

- Ursachen und Arten der Arbeitslosigkeit
- Arbeitsmarkttheoretische Grundpositionen (Neoklassik, Keynesianismus und sozialwissenschaftliche Ansätze)
- Überblick über anwendungsbezogene Arbeitsmarkttheorien (z. B. neoklassisches Grundmodell, Job Search Theory, Humankapitaltheorie, Effizienzlohntheorien, keynesianische Ansätze, arbeitsmarkttheoretisches Standardmodell, Arbeitsmarktsegmentationstheorien)

Arbeitsmarktstatistik

- Einführung in quantitative Methoden und Grundbegriffe der deskriptiven Statistik
- Konzeptionelle Grundlagen der Arbeits- und Ausbildungsmarktstatistik
- Datenerfassung und -verarbeitung in der Arbeits- und Ausbildungsmarktstatistik (Biografische Daten und Data Warehouse)
- Datenauswertung und -aufbereitung in der Arbeits- und Ausbildungsmarktstatistik (Biografische Daten und Data Warehouse)
- Kennziffern des Arbeits- und Ausbildungsmarktes sowie der Bundesagentur für Arbeit
- Kennziffern der Eingliederungsbilanz
- Zeitreihenanalysen (insb. von Arbeitslosenzahlen, Saisonbereinigung)
- Projektarbeit: Analyse eines regionalen, sektoralen oder beruflichen Arbeitsmarktes

2.03 Arbeitsmarktprozesse II

Studiengang:

Arbeitsmarktmanagement

Beschäftigungsorientierte Beratung und Fallmanagement

Modultyp:

Pflichtmodul

Qualifizierungsziele:

- Ursachen und Grundstrategien zuordnen und in den weiteren arbeitsmarktpolitischen Rahmen einordnen können
- Arbeitsmarktpolitisches Instrumentarium des SGB III und SGB II einsetzen können
- Controllingprozesse mit Arbeitsmarktbezug durchführen, Ergebnisse interpretieren sowie wirkungsorientierte Maßnahmen ergreifen können
- Entwicklung von Handlungskompetenzen in Gruppenarbeiten

Qualifizierungsinhalte:

Arbeitsmarktpolitik

- Beschäftigungs- und arbeitsmarktpolitische Grundkonzeptionen und Ansätze ihrer Umsetzung (im SGB III und SGB II)
- Arbeitsmarktpolitische Ziele, Aufgaben und Instrumente sowie Leistungen an Arbeitgeber nach dem SGB III, SGB II und anderen Vorschriften
- Strategiebereiche und Instrumente der Arbeitsmarkt- und Ausbildungsmarktpolitik
- Regionalisierte und kommunalisierte Arbeitsmarktpolitik (exemplarisch)

Internationale Fragen der Arbeitsmarktpolitik

- Europäische Beschäftigungsstrategie und ihr Zusammenspiel mit der nationalen Arbeitsmarktpolitik
- Internationale Vergleiche der Arbeitsmarktpolitiken in ausgewählten Ländern (Länderfallstudien)

Arbeitsmarktcontrolling

- Steuerungskonzeptionen in der Arbeitsmarktpolitik
- Steuerung nationaler, regionaler und kommunaler Arbeitsmarktpolitik unter besonderer Berücksichtigung von SGB II und SGB III
- Controlling von Produkten, Programmen und operativen Prozessen im Feld der Arbeitsförderung sowie Produktrevision
- Wirkungsanalysen (Fallstudien anhand ausgewählter (zielgruppenspezifischer) Arbeitsmarktprogramme, z. B. Jump plus)

2.04 Arbeitgeberberatung I

Studiengang:

Arbeitsmarktmanagement

Beschäftigungsorientierte Beratung und Fallmanagement

Modultyp:

- Pflichtmodul im Studiengang Arbeitsmarktmanagement für die Studienschwerpunkte Vermittlung/Integration und Leistungsgewährung und im Studiengang Beschäftigungsorientierte Beratung und Fallmanagement für den Studienschwerpunkt Berufsberatung
- Wahlmodul für andere Studienschwerpunkte

Qualifizierungsziele:

- Kundengruppe der Arbeitgeber differenzieren und die Segmente differenziert bearbeiten können
- Grundprinzipien unternehmerischen Handelns, seine rechtlichen Rahmenbedingungen und Organisationsformen kennen und Matchingprozesse aus der Perspektive unternehmerischer Entscheider betrachten können
- Beratungsfähigkeiten für die Anforderungen in Arbeitgebergesprächen nutzen und situationsgerecht einsetzen können
- Personalbeschaffungsstrategien von Unternehmungen und/oder in Branchen analysieren können
- Zusammenarbeit mit Arbeitgebern durch spezifische Kundenbindungsstrategien nachhaltig sichern können
- Rechtliche Rahmenbedingungen der Personalbeschaffung verstehen
- Ausbau der Handlungskompetenz durch z. B. Gruppenarbeiten und Fallstudien

Qualifizierungsinhalte:

Grundlagen arbeitgeberorientierter Organisation und Praxis: Methoden und Instrumente des Arbeitgeberservice im Feld der Arbeitsförderung

- Konzeptionelle Grundlagen der Personalbeschaffung (Marketing-Ansatz, (personal-)ökonomische Ansätze, sozialwissenschaftliche Ansätze)
- Beschaffungsstrategien und -wege sowie deren Berücksichtigung bei der Zielgruppenauswahl und -ansprache (auch z. B. in ethnischen Ökonomien, im Ausland oder in spezifischen sektoralen Arbeitsmärkten wie der Medien-industrie)
- Empirische Befunde zu den Bedarfen der Arbeitgeber
- Angebote der Arbeitsverwaltung und Rolle der Fachdienste (Ärztlicher, Psychologischer und Technischer Dienst) für Angebote an Arbeitgeber
- Formen, Methoden und Inhalte von Veranstaltungen für Arbeitgeber (und ihre Verbände)
- Strategische und operative Umsetzung von Customer Relationship Management
- Möglichkeiten und Grenzen der Kooperation mit Kammern und Arbeitgeberverbänden

Arbeitsrecht und Personalbeschaffung

- Vertiefung Arbeitsrecht, insbesondere Rechtsfragen der Personalbeschaffung (z. B. Fragerecht des Arbeitgebers, NachwG, Diskriminierungsverbote)

Personalbeschaffungs- und -entwicklungsberatung: Fälle

- Personalbeschaffung als Teil des HR-Prozesses
- Der Personalbeschaffungsprozess (Ermittlung der Personalbedarfe, Anforderungsanalyse, Analysen des betrieblichen Arbeitskräftebeschaffungsmarktes, Methoden der Personalwerbung, Analysen der Bewerberprofile, Durchführung der Vorauswahl, Methoden der Personalauswahl unter besonderer Berücksichtigung der Eignungsdiagnostik, Arbeitsvertragsgestaltung, Methoden der Personaleinarbeitung)
- Personalbeschaffung, öffentliche und private Jobbörsen
- Nachbetreuung von Arbeitgebern nach Matchingprozess
- Förderleistungen für Arbeitgeber - Förderungsberatung
- Personalentwicklungsberatung

2.05 Arbeitgeberberatung II

Studiengang:

Arbeitsmarktmanagement

Modultyp:

- Pflichtmodul für den Studienschwerpunkt Vermittlung/Integration
- Wahlmodul für die Studienschwerpunkte Leistungsgewährung und Ressourcensteuerung

Qualifizierungsziele:

- Maßnahmen der proaktiven und reaktiven Beschäftigungssicherung sowie des Personaltransfers ergreifen können
- Arbeitsrechtliche Bedingungen einschätzen können
- Leistungen der Arbeitsförderung situationsgerecht gewähren
- Rechtliche Rahmenbedingungen des Personaltransfers verstehen
- Ausbau der Handlungskompetenz durch z. B. Gruppenarbeit und Fallstudien

Qualifizierungsinhalte:

Grundlagen der Beschäftigungssicherung

- Konzeptionelle Grundlagen der Beschäftigungssicherung (z. B. strategische Unternehmensführung, Industrieökonomik, wirtschafts- und organisationssoziologische Ansätze)
- Arbeitsmarktberatung und Beschäftigungssicherung
- Vertiefung Arbeitsrecht, insbesondere Betriebsübergang, Betriebsänderung, betriebsbedingte Kündigung
- Beschäftigungssicherung und Arbeitsbeziehungen
- Vorbereitung einer Arbeitsmarktberatung zur Beschäftigungssicherung
- Einführung in die Fallstudien zur proaktiven und reaktiven Beschäftigungssicherung sowie zum Personaltransfer

Proaktive und reaktive Beschäftigungssicherung:

- Früherkennung von Unternehmenskrisen und -insolvenzen

Proaktive Maßnahmen (z. B. Analyse der Wettbewerbssituation, Produkt- und Prozessinnovationen, Flexibilisierung der Arbeitszeit, Job-Rotation, Qualifizierungsstrategien)

- Rollenspiel: Durchführung und Auswertung von Arbeitsmarktberatungen zur proaktiven Beschäftigungssicherung

Methoden der reaktiven Beschäftigungssicherung (z. B. Wandel der Arbeitsbedingungen, Kurzarbeit, Beschäftigungssicherung von schwerbehinderten Menschen, (überbetriebliche) Arbeitskräftepools)

- Branchenspezifische Beschäftigungssicherung: Das Beispiel Bauwirtschaft
- Rollenspiel: Durchführung und Auswertung einer Arbeitsmarktberatung zur reaktiven Beschäftigungssicherung

Personaltransfer

- Analyse des regionalen, berufs- und industriespezifischen Arbeitsmarktes
- Methoden des Personaltransfers (z. B. Outplacement-Beratung, innovativer Interessenausgleich und Sozialplangestaltung, Altersteilzeit und andere Formen des Übergangs in die Rente, Selbstständigkeit)
- Instrumente der Arbeitsförderung für den Personaltransfer (z. B. Transfermaßnahmen, Transferkurzarbeitergeld, Entgeltsicherung für ältere Arbeitnehmer/innen und Beitragsreduzierung bei der Beschäftigung älterer Arbeitnehmer/innen)
- Rollenspiel: Durchführung von Arbeitsmarktberatungen zum Personaltransfer
- Auswertung: Was wirklich geschah und die Konsequenzen für die Praxis der aktiven Arbeitsförderung

2.06 Integrierte Fallstudien zur arbeitgeberorientierten Arbeitsförderung

Studiengang:

Arbeitsmarktmanagement

Modultyp:

Wahlmodul

Qualifizierungsziele:

- Besondere Problemfälle der arbeitgeberorientierten Arbeitsförderung aus organisatorischer, rechtlicher, ökonomischer und beraterischer Sicht analysieren und konzeptionell weiterentwickeln können
- Vertiefen der beraterischen Kompetenzen
- Ausbau von Schlüsselkompetenzen durch Gruppen- und Projektarbeit sowie Fallstudien

Qualifizierungsinhalte:

In der Lehrveranstaltung werden mehrere Fälle arbeitgeberorientierter Arbeitsförderung interdisziplinär bearbeitet und Lösungsvorschläge entwickelt, die in Beratungsübungen münden.

2.07 Aktuelle Fragen der arbeitgeberorientierten Arbeitsförderung

Studiengang:

Arbeitsmarktmanagement

Modultyp:

Wahlmodul

Qualifizierungsziele:

- Orientierung bei den aktuellen Entwicklungen der arbeitgeberorientierten Arbeitsförderung
- in der Praxis vorfindbare Probleme bzw. Entwicklungen erfassen und beschreiben können
- Lösungskonzepte mit wissenschaftlichen Methoden entwickeln
- Ausbau der Schlüsselkompetenzen

Qualifizierungsinhalte:

Die Lehrveranstaltung fokussiert aktuelle Entwicklungen aus den Bereichen Arbeitsmarkt, Personalbeschaffung und Beschäftigungssicherung.

3.01 Sozialwissenschaftliche Grundlagen

Studiengang:

Arbeitsmarktmanagement

Beschäftigungsorientierte Beratung und Fallmanagement

Modultyp:

Pflichtmodul

Qualifizierungsziele:

Soziologische und sozialpolitische Grundlagen beruflicher Beratung

- Soziologie als Disziplin in den interdisziplinären Bezugsrahmen der Sozialwissenschaften einordnen können
- Grundlagen der Methoden empirischer Sozialforschung kennen
- Das spezifische Erkenntnisinteresse der Soziologie an Individuum und Gesellschaft verstehen
- Funktionsweise der Sozialpolitik verstehen und in den Handlungskontext beruflicher Beratung einordnen können
- Gender-Aspekte der Sozialpolitik kennen
- International unterschiedliche Entwicklungspfade und Einflussfaktoren der Europäischen Integration verstehen
- Reflektiert in der Kommunikation mit Kunden reagieren

Wirtschaftspädagogische Grundlagen beruflicher Beratung

- Erklärungsansätze zum Verhältnis des Menschen zum Beruf und zur Erwerbsarbeit als Grundlage der Methodenwahl in der Berufsberatung kennen und anwenden
- Verständnis der Bezugswissenschaften der Berufsberatung zur fachlichen Weiterentwicklung der Methodik und Anwendungsbereiche
- Selbständige Aktualisierung der Kenntnis leistungsfähiger Angebotsformen der Berufsberatung als Voraussetzung zur Optimierung der Beratungsdienstleistungen

Psychologische Grundlagen menschlichen Verhaltens

- Das spezifische Erkenntnisinteresse der Psychologie an Mensch und Person verstehen
- Methodische Zugangsmöglichkeiten zur Gewinnung wissenschaftlicher Erkenntnisse kennen
- Grundkonzepte des menschlichen Verhaltens verstehen
- Wesentliche personinterne und -externe Verhaltensbedingungen verstehen

Qualifizierungsinhalte:

Soziologische und sozialpolitische Grundlagen beruflicher Beratung

- Einführung in die Soziologie als eine Bezugsdisziplin der Sozialwissenschaften (Gegenstandsbereich der Soziologie, Verhältnis Individuum und Gesellschaft, makro- und mikrosoziologische Ansätze)
- Überblick über Methoden empirischer Sozialforschung (Quantitative/qualitative Methoden)
- Ausgewählte soziologische Theorien und Konzepte (Sozialer Wandel, soziale und funktionale Differenzierung der Gesellschaft, Individualisierung, Sozialisation, soziale Identität, Konflikt)
- Grundlagen der Sozialpolitik (Bismarck-/Beveridge-Modell; Funktionen: Ökonomisch, politisch, kulturell, sozial; Akteure)
- Entwicklung der Sozialpolitik in Deutschland (sozialer Kapitalismus, sozialistischer Wohlfahrtsstaat, Sozialstaatskritik, Reformansätze)
- Gender-Aspekte
- Entwicklungspfade im europäischen/internationalen Vergleich (liberales, konservatives, sozialdemokratisches Wohlfahrtsstaatsmodell)
- Sozialpolitik und Europäische Integration
- Soziologische und sozialpolitische Rahmenbedingungen in Kundengesprächen

Wirtschaftspädagogische Grundlagen beruflicher Beratung

- Wirtschaftspädagogik als Bezugsdisziplin der Sozialwissenschaften
- Theorien und Modelle zur Erklärung des Verhältnisses von Mensch, Beruf und Arbeitswelt (z. B. Berufsbildungstheorie, systemtheoretische Ansätze)
- Theorien und Konzepte des Lernens - Subjekt und Kontext in pädagogischer Sicht (arbeitsorientierte Subjektbildungstheorie, Kompetenzkonzept, Unterrichtsforschung)
- Position der Berufsberatung zwischen Erziehung und psychologischer Beratung
- Ausgewählte Beratungsfelder (Berufswahl, Berufslaufbahnberatung, Weiterbildungsberatung, Personalentwicklung, Arbeitslosigkeit)
- Grundprinzipien beruflicher Beratung (u. a. ethische Aspekte, Qualitätssicherung, Qualifizierung und Professionalisierung, internationale und nationale Standards)
- Angebotsformen und Institutionalisierung der Berufsberatung im internationalen Vergleich

Psychologische Grundlagen menschlichen Verhaltens

- Erleben und Verhalten des Menschen aus vorwissenschaftlicher und wissenschaftlicher Perspektive
- Zentrale Methoden der Erkenntnisgewinnung (Beobachtung, Gespräch und Experiment)
- Ausgewählte Theorien der Entstehung und Entwicklung menschlichen Verhaltens aus allgemein- und sozialpsychologischer Sicht (Wahrnehmung, Lernen, Denken, Problemlösen, Motivation, Emotion)
- Pathologische Aspekte menschlichen Verhaltens

3.02 Beratungsprozesse I

Studiengang:

Arbeitsmarktmanagement

Beschäftigungsorientierte Beratung und Fallmanagement

Modultyp:

Pflichtmodul

Qualifizierungsziele:

- Überblick über Konzepte der Beratung gewinnen
- Theorien menschlicher Kommunikation kennen und nutzen lernen
- Kommunikationsverhalten reflektieren, bewerten und steuern
- interpersonelle Abhängigkeiten zwischenmenschlicher Kommunikationsprozesse erkennen
- Kommunikationssequenzen modellhaft nachvollziehen und analytisch bewerten können
- Verschiedene Ausdrucksformen menschlicher Kommunikation kennen
- Rollenverständnis entwickeln
- Überblick über Interventionstheorien gewinnen
- Beratungsprozesse interventionsorientiert planen und gestalten können
- Besondere Gesprächssituationen erkennen und zielführend reagieren können
- Konflikte analysieren können und strategische sowie verhaltensmethodische Lösungskompetenzen beherrschen

Qualifizierungsinhalte:

Theorie und Praxis interpersoneller Kommunikation und elementare Gesprächstechniken

- Theorien menschlicher Kommunikation (z. B.: Rogers, Watzlawick), systemische Ansätze und daraus resultierende Gesprächstechniken
- Methoden der Diagnose menschlicher Kommunikation und ihrer Störungen
- Konzepte der Beratung (verhaltens- oder kommunikationsorientiert, affektbezogen etc.) und Intervention
- Konzepte und Theorien kommunikativer Intervention
- Zentrale Aspekte der Beziehungsgestaltung und Rollendefinition

Strategische und methodische Gestaltung von Beratungsprozessen

- Beratungsplanung auf der Basis von Interventionstheorien
- Systematischer Aufbau von Beratungsprozessen
- Zielsetzung und Zielorientierung
- Funktionen unterschiedlicher Gesprächsphasen: von der Problemanalyse zur Problemlösung
- Evaluation und Qualitätssicherung
- Methoden der aktiven Gesprächssteuerung

Differenzierte Gestaltung von Beratungsprozessen

- Grundlagen interkultureller Kommunikation
- Gender-Aspekte
- Schwierige Gesprächssituationen
- Fallbeispiele mit Verhaltensübungen

3.03 Konzepte beruflicher Beratung

Studiengang:

Beschäftigungsorientierte Beratung und Fallmanagement

Modultyp:

- Pflichtmodul
- Wahlmodul für den Studiengang Arbeitsmarktmanagement

Qualifizierungsziele:

- Grundlegende Theorien der Beratung im Überblick kennen
- Wichtigste berufsberatungsbezogene Theorien in ihrer Leistungsfähigkeit in Bezug auf Problemstellungen und Zielgruppen einordnen können
- Wichtigste Theorien der Berufswahl und Berufsentwicklung verstehen
- Konzept lebensbegleitenden Lernens in Verbindung mit den Ansätzen der Berufsentwicklung verknüpfen können
- Theorien und Ansätze der Berufsentwicklung und Berufsberatung auf ihre Unterstützung der Personalentwicklung in Betrieben bewerten können.
- Anwendung exemplarischer Theorien und Ansätze der Berufsentwicklung und Berufsberatung auf die fachpraktischen Konzepte der BA für differenzierte Kundengruppen
- Fähigkeit zur kritischen Reflexion grundlegender Ansätze der Berufsentwicklung und Berufsberatung unter den Aspekten Interkulturalität, Gender Mainstreaming, soziale Exclusion, Reintegration, Behinderung, Empowerment

Qualifizierungsinhalte:

Grundlegende Theorien zur Berufswahl

- Soziologische Ansätze
- Ökonomische bzw. entscheidungstheoretische Ansätze
- Ausgewählte psychologische Ansätze
- Konzepte der Berufsentwicklung in Betrieben
- Kritische Analyse der Theorien der Berufswahl aus der Sicht aktueller Herausforderungen

Ansätze und Konzepte der Berufsberatung und Beruflichen Entwicklung

- Konzepte des „life-long learning“ und „life-long counselling“
- Grundlegende Beratungstheorien und -ansätze:
 - Allgemeine Ansätze (personenzentrierte Ansätze, systematische Ansätze, Transaktionsanalyse, NLP, Gestalt-Ansätze, rational-emotive Ansätze, etc.)
 - Berufsberatungsbezogene Ansätze: (u. a. Trait & Factor-Ansätze, klientenzentrierte Ansätze, psychodynamische Beratung, eklektische Modelle)
- Zusammenhang von Beratungsansätzen und Formen der Beratung (Personale Beratung, „Distance Counselling“, computergestützte Beratung, Gruppenberatung)

Angewandte Konzepte beruflicher Beratung

- Beratungskonzepte für ausgewählte Gruppen am Arbeitsmarkt
- (Berufserstwähler, Ausbildungsabbrecher, Langzeitarbeitslose, behinderte Menschen, ältere Arbeitnehmer)
- Konzepte für Gender Mainstreaming in der beruflichen Beratung
- Konzepte interkultureller Beratung

3.04 Berufliche Aus- und Weiterbildung

Studiengang:

Beschäftigungsorientierte Beratung und Fallmanagement

Modultyp:

- Pflichtmodul
- Wahlmodul für den Studiengang Arbeitsmarktmanagement

Qualifizierungsziele:

- Wesentliche Aspekte der Berufsbildungspolitik in Deutschland und in der EU kennen
- Wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen der Berufsbildung beurteilen können
- Zuständigkeiten und Träger im Bildungs-, Ausbildungs- und Weiterbildungssystem vergleichen können (europäischer Kontext)
- Verfahren der Curriculumentwicklung in der beruflichen Aus- und Weiterbildung anwenden können
- Grundlegenden Lehr- und Lernmethoden in der beruflichen Aus- und Weiterbildung verstehen
- Kriterien und Verfahren zur Qualitätssicherung und des Controllings in der beruflichen Aus- und Weiterbildung anwenden können

Qualifizierungsinhalte:

Berufsbildung in Deutschland und Europa

- Konzepte von Bildungssystemen (national/international)
- Wirtschaftliche, politische und rechtliche Rahmenbedingungen der Berufsbildung in Deutschland
- Träger, Zuständigkeiten und Prozesse in Bildungs-, Ausbildungs- und Weiterbildungssystemen einschließlich Bildungsfinanzierung
- Ausgewählte bildungssoziologische und -ökonomische Funktionen und Dysfunktionen von Bildungssystemen (Learning Outcomes und Übergangsverhalten)
- Bildungssysteme (Aus- und Weiterbildung) im internationalen Vergleich, einschl. Anerkennung von Abschlüssen
- Qualitätsmanagement: Verfahren der Akkreditierung, Evaluierung und Standardisierung im Bildungssystem sowie Bildungscontrolling

Didaktik und Methodik beruflicher Bildung

- Didaktische und methodische Konzepte in der Berufsbildung
- Berufskonzept und neue Formen beruflicher Qualifizierung
- Lehren und Lernen in der beruflichen Bildung
- Entwicklung und Evaluation von Curricula in der beruflichen Aus- und Weiterbildung
- Lernorte, Lernortkooperationen und Netzwerke in der Berufsbildung
- Lernverhalten und Lernarrangements für besondere Personengruppen
- Informelles Lernen einschließlich Lernen im Prozess der Arbeit und Anerkennung nicht formaler Kompetenzen (national/international, Europapass)
- Mediengestütztes Lernen und Lernförderung)
- Qualitätsmanagement der von der BA geförderten beruflichen Bildung
- Fallstudien aus der Praxis

3.05 Beratungsprozesse II

Studiengang:

Arbeitsmarktmanagement

Beschäftigungsorientierte Beratung und Fallmanagement

Modultyp:

Pflichtmodul

Qualifizierungsziele:

- Herausforderungen veränderter arbeitsgesellschaftlicher Rahmenbedingungen für die berufliche Beratung einschätzen können
- Vertieftes Verständnis für individuellen Problem- und Bedarfslagen verschiedener Gruppen des Arbeitsmarkts entwickeln
- Die Bedeutung von Lebenslagen und Lebensverläufen für berufliche Orientierungen und Arbeitsmarktchancen von Erwerbspersonen erkennen
- Risikofaktoren für instabile Lebenslagen und Erwerbskarrieren beurteilen können
- Qualitative Methoden und Anwendungsmöglichkeiten in der Biografieforschung kennen
- Zielgerichtete Beratungs- und Interventionsstrategien anwenden können

Qualifizierungsinhalte:

Arbeitsgesellschaft, soziales und berufliches Handeln

- Grundzüge und Wandlungstendenzen der Arbeitsgesellschaft
- Funktion und Bedeutung von Arbeit und Beruf für Individuen
- Konzepte beruflicher Sozialisation und soziale Integration
- Neue Erwerbsformen und Beschäftigungsfähigkeit
- Vereinbarkeit von Arbeit und Leben (Work-Life-Balance)
- Psychosoziale Folgen von Arbeitslosigkeit

Lebenslagen und Lebensverläufe

- Grundbegriffe der Sozialstruktur moderner Gesellschaften (Klasse, Schichtung, Lebenslagen, soziale Ungleichheit)
- Dimensionen sozialer Lagen: Herkunft, Geschlecht, Region, Alter, Migrationshintergrund
- Ausgewählte Aspekte im internationalen Vergleich
- Ansätze und Ergebnisse der Biografie- und Lebensverlaufsforchung
- Betriebliche Laufbahn- und Karrieresysteme und berufliche Laufbahnberatung
- Instabile und stabile Erwerbskarrieren: Formen und Bedingungen

Qualitative Methoden der Sozialforschung: Fallstudien und berufliche Laufbahnberatung

- Einführung in qualitative Methoden der Sozialforschung (Einzelfallanalysen, Beobachtung, Formen des Interviews)
- Fallstudien zu Lebens- und Erwerbsverläufen aus der Praxis der Bundesagentur für Arbeit
- Übungen zu komplexer Standortbestimmung und beruflicher Laufbahnberatung

3.06 Berufliche Eignungsdiagnostik I

Studiengang:

Beschäftigungsorientierte Beratung und Fallmanagement

Modultyp:

- Pflichtmodul
- Wahlmodul für den Studiengang Arbeitsmarktmanagement

Qualifizierungsziele:

- Prämissen differentieller Persönlichkeitsanalyse erklären können
- Inhaltliche Konzepte der differentiellen Psychologie (Verhalten, habits, traits, Typen) kennen
- Grundlegende Erfassungsmodalitäten interindividueller Differenzen kennen
- Grundlegende Ziele eignungsdiagnostischer Methoden und eignungsdiagnostische Handlungsmodelle kennen und auf Beratungsprozesse beziehen können
- Eignungsdiagnostisches Instrumentarium anwenden können

Qualifizierungsinhalte:

Differentielle und persönlichkeitspsychologische Voraussetzungen der Eignungsdiagnostik

- Grundannahmen und Determinanten der interindividuellen Differenzierung
- Konzepte der differentiellen Psychologie
- Konzepte der Persönlichkeitspsychologie
- Leistungs- und berufsrelevante Bereiche interindividueller Differenzen (Leistung, Fähigkeiten, Motivation, Persönlichkeit)

Methoden und Techniken der beruflichen Eignungsdiagnostik

- Gegenstand und Zielsetzung der Eignungsdiagnostik
- Methoden und Techniken der Eignungsdiagnostik (Bewerbungsunterlagen, Interviews, Tests, Fragebogen, Arbeitsproben, Assessment-Center)
- Forschungsergebnisse (z. B. zur Validität von Methoden)
- Hypothesenbildung und Interpretation
- Eignungsdiagnostische Urteilsbildung
- (inhaltliche und statistische Urteilsbildung, cut-off Verfahren, profile-matching system, centour-Methode)

Übungen zur diagnostischen Gesprächsführung

- Fallübungen bei Jugendlichen
- Fallübungen bei Erwachsenen
- Fallübungen unter Berücksichtigung der Geschlechterrolle
- Fallübungen bei Behinderten
- Fallübungen unter Berücksichtigung kultureller Besonderheiten

3.07 Arbeits- und Berufswissenschaften I

Studiengang:

Arbeitsmarktmanagement

Beschäftigungsorientierte Beratung und Fallmanagement

Modultyp:

- Pflichtmodul für den Studienschwerpunkt Vermittlung/Integration (AM) und für beide Studienschwerpunkte im Studiengang Beschäftigungsorientierte Beratung und Fallmanagement (BBF)
- Wahlmodul für die Studienschwerpunkte Leistungsgewährung und Ressourcensteuerung (AM)

Qualifizierungsziele:

- Befähigung zur Sammlung, adressatenbezogenen Aufbereitung und Weitergabe von aktuellen berufskundlichen Informationen
- Fähigkeit zur Anwendung moderner Informationstechnologien in Berufsberatung und Vermittlung
- Kenntnis der Methoden zur Bewertung von Medien und Informationssystemen
- Fundierte Kenntnisse von bildungs- und berufsbezogenen Informationsnetzwerken
- Beachtung von Rechtsfragen (vor allem copyright) bei Nutzung und Weitergabe von Informationsmedien
- Fähigkeit zum internationalen Vergleich von Bildungs-, Ausbildungs- und Studienangeboten, Berufen und Beschäftigungsmöglichkeiten unter dem Aspekt der individuellen Nutzenoptimierung

Qualifizierungsinhalte:

Beratungs- und Informationsdienste (national und international)

- Wahrnehmungs- und medienpsychologische Grundlagen der Informationsvermittlung
- Angebotsorientierte und nachfrageorientiertes Informationsmanagement in Berufsberatung und Vermittlung

- Formen, Strukturen und Medien der Informationsvermittlung (national/international)
- Personale Beratungs- und Informationsdienste, national und international: BA, außerhalb der BA (privat und öffentlich), PES und andere Anbieter (privat und öffentlich)
- Intranet- und internetgestützte Informationsdienste national, wie KURSnet, INFOnet, DKZ, BERUFEnet, Internetangebote, PLOTEUS, EURES, euroguidance

Beratungsrelevante Aspekte der Informationsvermittlung

- Medienpädagogischen Grundlagen der Informationsvermittlung (Informationstheorie, Instruktionstheorie, Didaktik, Design)
- Eigenschaften von Medien: Interaktivität, Multimedialität, Anpassungsfähigkeit, Hypertext
- Bedeutung des Informationsmanagements in nationalen und internationalen Studien zur Berufsberatung (u. a. OECD, Weltbank, CEDEFOP, ETF, EU-Kommission)
- Anforderungen, Funktionen und Grenzen von berufswissenschaftlichen Medien in Beratungssituationen
- Systematische Sammlung, Aufbereitung und Weitergabe von beruflichen Informationen nach Kundenmerkmalen und Problemstruktur
- Strategisches und operatives Informationsmarketing: Kommunikationspolitik, Produktpolitik, Distributionspolitik, Preispolitik/Gegenleistungspolitik
- Rechtlich-institutionelle Einbindung der Informationssysteme und deren Vernetzung auf nationaler und internationaler Ebene

Angewandtes Informationsmanagement mit Übungen

- Differenzierte Analyse und Beschreibung des Informationsbedarfs von ausgewählten Kundengruppen
- Anwendung in exemplarischen Einsatzfeldern der mediengestützten differenzierten Information (Jugendliche, Menschen mit Migrationshintergrund, Ältere Arbeitnehmer, Arbeitgeber, Eltern und Lehrer)
- Evaluation der medialen Informationsangebote bei Kundengesprächen und Beratungsprozessen

3.08 Arbeits- und Berufswissenschaften II

Studiengang:

Beschäftigungsorientierte Beratung und Fallmanagement

Modultyp:

- Pflichtmodul für den Studienschwerpunkt Berufsberatung
- Wahlmodul für alle anderen Studienschwerpunkte

Qualifizierungsziele:

- Arbeits- und Berufsstrukturen (Orientierungswissen) und deren Bezug zu Aufgaben der BA kennen
- Konkrete Berufsfelder kennen, deren Bedeutung für Ratsuchende, Wirtschaft und BA begründet einschätzen und problembezogen einsetzen können
- Berufsfeldspezifische Information aufbereiten und Transfer zu Ausbildungs- und Beschäftigungsaspekten leisten können
- Berufe konkret und detailliert beschreiben können
- Alternative Berufsfelder aufzeigen können

Qualifizierungsinhalte:

Einführung in Berufsbilder und Berufsstrukturen

- Ansätze und Konzepte der Berufsforschung und Berufsbildungsforschung
- Instrumente und Verfahren der Arbeits- und Berufsanalyse
- Berufsstrukturen: Ordnung, Systematisierung und ausgewählte empirische Befunde
- Berufsbeschreibungen: Dimensionen, Kriterien, Merkmale
- Ausgewählte Informationsquellen (Berufsfelder und Jobfamilien) im Überblick
- Entstehung und Entwicklung von Berufsbildern (national/international)
- Forschungsergebnisse zu Berufsprognosen

Folgende Unterpunkte gelten jeweils für jedes der vier Berufsfelder:

Dienstleistungsberufe

Gewerbliche Berufe

IT- und Medienberufe

Soziale und Gesundheitsberufe

- Überblick über das Berufsfeld: Strukturen und Tendenzen
- Ausbildungsberufe des dualen und schulischen Systems
- Erwerbs- oder Ausübungsberufe und Beschäftigungssituation
- Fortbildungsberufe und berufliche Weiterbildung
- Hochschulberufe und Professionen
- Mobilität und Substitution, Job-Familien
- Exemplarische Analyse und Darstellung typischer Berufe aus dem Berufsfeld
- Analyse berufsfeldtypischer Biographien und Berufsverläufe

3.09 Gruppenprozesse

Studiengang:

Beschäftigungsorientierte Beratung und Fallmanagement

Modultyp:

- Pflichtmodul
- Wahlmodul für den Studiengang Arbeitsmarktmanagement

Qualifizierungsziele:

- Unterschiede zwischen Unterrichtung von Gruppen in der Berufsberatung und im Bildungssystem verstehen
- Ausgewählte Verfahren der Curriculumentwicklung auf die Unterrichtung der Berufsberatung übertragen
- Unterrichtung verschiedener Adressatengruppen in der Berufsberatung planen, realisieren und evaluieren können
- Kombination von personalen, IT-gestützten, selbstinformativischen und fernunterrichtlichen Verfahren je nach Zielsetzung, Adressatenbedingungen und Kontext vornehmen können
- Gruppendynamische Prozesse analytisch verstehen und eigenes Verhalten effektiv in den Gruppenprozess integrieren können
- Unterschiedliche Modelle von Gruppenarbeit kennen und situationsgerecht umsetzen können
- Leitung einer Gruppe übernehmen und das Potential der Gruppe für individuelle Problemlösungen nutzen können
- „Störungen“ des Gruppenprozesses erkennen und Konfliktlagen lösungsgerichtet beeinflussen können

Qualifizierungsinhalte:

Pädagogische Grundlagen der Unterrichtung von Gruppen

- Didaktische Theorien und Modelle (Bildungstheoretische Ansätze, Berliner Modell, systemische Konzepte)
- Adressatengerechte Verfahren
- Didaktische Anwendungen in verschiedenen Arbeitsfeldern der BA (europa-bezogenen Berufsberatung und Vermittlung, Unterrichtung von Arbeitgebergruppen, Multiplikatoren, Elterngruppen, Selbsthilfegruppen)

Psychologische Grundlagen für das Arbeiten mit Gruppen (Gruppenberatung)

- Rolle des Individuums und gruppendynamische Prozesse
- Gruppen- und Teamstrukturen
- Erwartungen und Gruppenziele
- Störungen und ausgewählte Methoden der Intervention (z. B. Themenzentrierte Interaktion)
- Rolle des Gruppenleiters/der Gruppenleiterin
- Anwendung: Selbstreflexion von Prozessen in der Lerngruppe

Integrierte Fallstudien und Verhaltensübungen

- Auswertung von Struktur- und Verlaufsplänen
- Auswertung von didaktischen Kommentaren und Evaluationen
- Übungen in simulierten Gruppensituationen

3.10 Fallmanagement I

Studiengang:

Arbeitsmarktmanagement

Beschäftigungsorientierte Beratung und Fallmanagement

Modultyp:

- Pflichtmodul für die Studienschwerpunkte Vermittlung/Integration (AM) sowie Fallmanagement (BBF)
- Wahlmodul für die anderen Studienschwerpunkte

Qualifizierungsziele:

- Das Konzept des Fallmanagement kennen und in den internationalen Entwicklungskontext sozialer Arbeit einordnen können
- Prozessschritte und Qualitätsstandards im beschäftigungsorientierten Fallmanagement kennen
- Spezifische Kundengruppen und deren Unterstützungsbedarfe identifizieren können
- Spezifische Handlungsmöglichkeiten des Fallmanagements in das beraterische Methodenrepertoire integrieren können
- Sozialanamnese und ein berufliches Profiling durchführen können
- Bedeutung individueller und institutioneller Netzwerke für den Integrationsprozess erkennen
- Faktoren für ein erfolgsorientiertes Fallmanagement nutzen

Qualifizierungsinhalte:

Fallmanagement: Entwicklung und Konzeption

- Entstehungsgeschichte des Case Management/Fallmanagement im internationalen Kontext sozialer Arbeit (Ökonomische, institutionelle und politisch-situative Faktoren)
- Grundlagen des beschäftigungsorientierten Fallmanagements in Deutschland
- Prozessschritte und Qualitätsstandards im beschäftigungsorientierten Fallmanagement
- Multiple Vermittlungshemmnisse: Soziale und berufliche Integrationshemmnisse
- Lebensverläufe und Interventionsstrategien: Biografekonforme, biografediskrepanz und biografekonträre Intervention

Netzwerkansatz und persönliches Unterstützungsmanagement

- Beratungskonzepte für das Fallmanagement (Ressourcenorientierung, Empowerment, lösungsorientierter Ansatz, integrative Ansätze)
- Konzept der sozialen Netzwerke und Netzwerkarbeit im Fallmanagement
- Erhebung von Ressourcen und Problemlagen: Assessment (Sozialanamnese)/ Profiling
- Techniken zur Analyse des persönlichen Klientennetzwerks
- Ressourcenaktivierung und -ergänzung im persönlichen Klientennetzwerk: „Natürliches“ und „künstliches“ Netzwerk
- Fallstudien und Beratungsübungen

Leistungssteuerung im organisationalen Netzwerk

Netzwerk professioneller Hilfeangebote: Analyse regionaler Strukturen im Vergleich

- Leistungssteuerung: Erarbeitung eines Integrationsplans
- Grundlagen erfolgreicher Kooperation im organisationalen Netzwerk und Anwendung im Fallmanagement
- Monitoring, Evaluation und Controlling im Fallmanagement
- Sozialraumorientierung und Angebotssteuerung
- Analyse von Fallverläufen und Beratungsübungen

3.11 Berufliche Eignungsdiagnostik II

Studiengang:

Beschäftigungsorientierte Beratung und Fallmanagement

Modultyp:

- Pflichtmodul für Studienschwerpunkt Berufsberatung
- Wahlmodul für andere Studienschwerpunkte

Qualifizierungsziele:

- Ausgewählte Verfahren der Arbeitsanalyse kennen
- Zwischen Tätigkeitsanalyse und Humanressourcen eine funktionale Verbindung herstellen können
- Komplexe Anforderungsprofile erstellen können
- Zielgerechte und begründete Profizuordnung (matching) in schwierigen Fällen vornehmen können

Qualifizierungsinhalte:

Tätigkeits- und Anforderungsanalyse

- Theorien und Konzepte der Arbeits- und Organisationspsychologie
- Theorien und Modelle der Arbeits- und Anforderungsanalyse
- Methoden und Techniken der Arbeits- und Anforderungsanalyse

Angewandte Klassifikations-, Selektions- und Platzierungsstrategien

- Gütekriterien
- Algorithmen und Entscheidungsheuristiken
- Verfahren (traditionelle Selektionsmethode, multivariate Selektionsverfahren, Profilvergleiche, sequentielle Strategie)

Fallstudien und Übungen zu Personalentscheidungen

- Erarbeiten und Präsentation von konkreten Handlungs- bzw. Lösungskonzepten
- Durchführung fallbezogener Gesprächssequenzen

3.12 Netzwerkmanagement (Fallmanagement)

Studiengang:

Beschäftigungsorientierte Beratung und Fallmanagement

Modultyp:

- Pflichtmodul für Studienschwerpunkt Fallmanagement
- Wahlmodul für andere Studienschwerpunkte

Qualifizierungsziele:

- Sozialrechtliche Regelungen für Förderangebote zur sozialen und beruflichen Integration anwenden können
- Bedeutung des zweiten Arbeitsmarkts für die Klientel des Fallmanagement beurteilen können
- Trägerstrukturen kennen und differenzierte Kriterien für eine erfolgreiche Kooperation im Netzwerk entwickeln
- Fähigkeit und Motivation zur Mitarbeit in bzw. Umsetzung von EU-Programmen

Qualifizierungsinhalte:

Sozialrechtliche Voraussetzungen der Netzwerkarbeit: Förderleistungen für die soziale und berufliche Integration

- Förderleistungen für die soziale Integration (SGB II)
- Förderleistungen für die berufliche Integration (SGB II und SGB III)
- Ausgewählte zielgruppenorientierte Themen des Sozialrechts (Jugendhilferecht, Rentenrecht, Behindertenrecht)
- Zweiter Arbeitsmarkt: Arbeitsgelegenheiten - Strukturen und Ergebnisse der Wirkungsforschung
- Ausgewählte Anwendung in Fallstudien

Netzwerkarbeit und Trägerstrukturen im beschäftigungsorientierten Fallmanagement

- Merkmale öffentlicher Träger (kommunale, regionale, überregionale)
- Merkmale freier Träger (AWO, Paritätischer Wohlfahrtsverband, DRK, kirchliche Träger)
- Kooperation mit speziellen Netzwerken (z. B. lokale und regionale Beschäftigungsbündnisse)
- EU-Programme und Fallmanagement (ESF-Programme)
- Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung
- Möglichkeiten der Angebotssteuerung

Integrierte Fallstudien

- Analyse von Fallverläufen
- Analyse lokaler und regionaler Trägerstrukturen im Vergleich
- Konsequenzen für die Angebotssteuerung
- Kriterien für die Kooperation mit unterschiedlichen Trägern unter Berücksichtigung von Praktikumserfahrungen
- Interdisziplinäre Beratungsübungen

3.13 Fallmanagement II

Studiengang:

Beschäftigungsorientierte Beratung und Fallmanagement

Modultyp:

- Pflichtmodul für Studienschwerpunkt Fallmanagement
- Wahlmodul für andere Studienschwerpunkte

Qualifizierungsziele:

- Komplexe soziale Problemlagen analysieren und strukturieren können
- Ursachen und Folgen ausgewählter sozialer Problemlagen erkennen können
- Methoden der sozialen Arbeit anwenden können
- Indikationen und Einsatzfelder sozialer Arbeit nutzen

Qualifizierungsinhalte:

Soziale Probleme

- Soziale Probleme: Die Bedeutung sozialer Definitionen
- Ursachen: individuumzentriertes, soziozentriertes, systemisches Paradigma
- Ausgewählte soziale Probleme:
(z. B. Sucht: Alkohol-/Drogenprobleme Gesundheitsprobleme, Frauen-diskriminierung, Gewalt in der Familie, Kriminalität und Delinquenz, Wohnbedingungen, Psychische Behinderung)

Methoden sozialer Arbeit

- Geschichte der sozialen Arbeit
- Aktuelle Konzepte der sozialen Arbeit (Lebensweltorientierung/Lebensbewältigung)
- Ausgewählte Handlungsmethoden sozialer Arbeit (z. B. Einzelfallhilfe, soziale Gruppenarbeit, Gemeinwesenarbeit, Empowerment, systemische Ansätze)
- Personal und Professionalisierung in der sozialen Arbeit

Integrierte Fallstudien

- Analyse von Fallverläufen mit spezifischen Problemlagen
- Evaluierung der Interventionsstrategien aus interdisziplinärer Perspektive
- Biografische Fallrekonstruktion als Methode
- Interdisziplinäre Beratungsübungen

4.01 Grundlagen der Integration in Ausbildung und Beschäftigung

Studiengang:

Arbeitsmarktmanagement

Beschäftigungsorientierte Beratung und Fallmanagement

Modultyp:

Pflichtmodul

Qualifizierungsziele:

- Das internationale Konzept der Employability als interdisziplinären Forschungsgegenstand analysieren, verstehen und die Bedeutung für bildungs- und beschäftigungspolitische Strategien erfassen und beurteilen
- Grundlegende berufspädagogische und sozialwissenschaftliche Fragestellungen und Ergebnisse zum Erwerb und zur Verwertung von Humankapital in modernen, individualisierten Gesellschaften kennen
- Berufsbildungstheoretische Begründungszusammenhänge der individuellen, gesellschaftlichen und ökonomischen Funktion beruflicher Bildung verstehen
- Das deutsche Bildungssystem kennen und bildungsökonomische Fragestellungen und Ergebnisse interpretieren und auf regionale Bildungsstrukturen übertragen
- Sozialwissenschaftliche, berufspädagogische Begründungszusammenhänge für öffentliche Verantwortung und staatliche Intervention im Bildungs- und Beschäftigungssystem verstehen
- Gerechtigkeitstheoretische Positionen zur Legitimation und Begrenzung staatlicher Intervention in Prozesse der Bildungs- und Erwerbsbeteiligung verstehen

Qualifizierungsinhalte:

Employability und Humankapital

- Employability in der europäischen Beschäftigungsstrategie
- Employability als zentrale Kategorie der Austauschprozesse am Arbeitsmarkt
- Erwerb von Humankapital im Bildungssystem und im Arbeitsprozess
- Berufspädagogische Begründungen beruflicher Bildungsprozesse
- Das System beruflicher Bildung in Deutschland
- Bildungssysteme im internationalen Vergleich
- Verwertung von Humankapital in individualisierten modernen Gesellschaften
- Input- und Output-/Outcomefaktoren der Bildungsprozesse

Vermittlung und Integrationsförderung

- Vermittlung und Integrationsförderung als Beitrag zur gesellschaftlichen Inklusion der Individuen
- Vermittlung und Integrationsförderung als Beitrag zur Erhöhung der ökonomischen Wertschöpfung
- Selbstverständnis öffentlicher und privater Vermittlung
- Rollenverständnis und Rollenhandeln der Arbeitsvermittler

4.02 Integrationsmanagement I

Studiengang:

Arbeitsmarktmanagement

Beschäftigungsorientierte Beratung und Fallmanagement

Modultyp:

Pflichtmodul

Qualifizierungsziele:

- Bedeutung diagnostischer Gesprächsmethoden zur Erhebung valider Bewerberdaten kennen, bewerten und einzelfallbezogen anwenden
- Theorien der Arbeits- und Berufswahl, insbesondere persönlichkeits-typologische, auf den Entwicklungsprozess bezogene und kognitiv informationsverarbeitende Ansätze kennen und deren Bedeutung für berufliche Entscheidungsprozesse nutzen
- Konzepte und Ergebnisse der biographischen Forschung und Lebensverlaufstudien verstehen und für berufliche Entscheidungsprozesse nutzen
- Modelle der empirischen Arbeitsmarktforschung und deren Ergebnisse zur Bestimmung genereller und spezifischer Chancen und Risikofaktoren der Beschäftigung verstehen und situationsgerecht anwenden
- Modelle zur Initiierung, Steuerung und Evaluation individueller Integrationsstrategien kennen, bewerten und anwenden
- Fähigkeit zur Ableitung normativ-ethischer Positionen aus einer religiösen, deontologischen, utilitaristischen oder egoistischen Ethik und Übertragung auf Berufsrollen im Integrationsmanagement
- Grundstrukturen des Arbeitsrechts, insbesondere Begründung und Arten von Arbeitsverhältnissen verstehen

Qualifizierungsinhalte:

Integrationsprozesse

- Beratung als Grundlage biografisch sinnvoller beruflicher Entscheidungen im Integrationsprozess
- Arbeits- und Berufswahlentscheidungen im Biografieverlauf - Grundlagen
- Suchstrategien und Entscheidungsverhalten zur Krisenbewältigung und Gestaltung von Übergängen im Erwerbsverlauf
- Die Ausprägung individueller Beschäftigungsfähigkeit bestimmen - Marktnähe und -distanz über Chancen- und Risikofaktoren ermitteln
- Integrationsstrategien und -vereinbarungen
- Matchingprozesse ergebnisorientiert planen, durchführen und evaluieren

Grundsätze der Vermittlung

- Angewandte Ethik im Vermittlungsprozess
- Rechtlich normierte Grundsätze der Vermittlung
- Qualitätsmanagement

Arbeitsrecht

- Rechtsquellen;
- Individualarbeitsrecht, insbesondere Begründung und Arten von Arbeitsverhältnissen
- kollektives Arbeitsrecht, insbesondere Koalitionsfreiheit, Tarifvertragsrecht (einschl. TVöD/TV-BA)

4.03 Integrationsmanagement II

Studiengang:

Arbeitsmarktmanagement

Modultyp:

Pflichtmodul

Qualifizierungsziele:

- Analytische, hermeneutische Kompetenz im Umgang mit Forschungsberichten und Daten der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung
- Mit Ergebnissen der Evaluationsforschung und des Arbeitsmarktmonitoring eine erfolgsorientierte Auswahl unter den Instrumenten der Integrationsförderung treffen
- Forschungsansätze und -methoden der Implementationsforschung kennen und Ergebnisse sachgerecht zur Planung, Durchführung und Steuerung komplexer Integrationsprozesse nutzen
- Ausgewählte didaktische Theorien und Modelle der Unterrichtsplanung, -durchführung und -kontrolle bewerten und zielgruppengerecht nutzen
- Modelle der Adressatenanalyse und der nachfrageorientierten Planung beherrschen und zielgruppengerecht zur Entwicklung von Lehrveranstaltungen nutzen
- Grundstrukturen des Arbeitsrechts, insbesondere Beendigungsmöglichkeiten des Arbeitsverhältnisses verstehen

Qualifizierungsinhalte:

Instrumente der Integrationsförderung

- Instrumente im Überblick - Leistungen an Ausbildungsplatzbewerber, Arbeitnehmer und Arbeitgeber
- Rechtliche und institutionelle Bedingungen des Einsatzes der Instrumente
- Faktoren der Prozess- und Ergebnisqualität in der Integrationsförderung
- Ergebnisse der Wirkungsforschung
- Erfolgsorientierte Auswahl der Instrumente der Integrationsförderung
- Wirtschaftliche Nutzung und Qualitätsmanagement

Gruppenveranstaltungen in der Vermittlung

- Anlässe und Zielgruppen
- Didaktische Grundlagen
- Präsentationen und Gruppenveranstaltungen zielgruppengerecht, effektiv und effizient planen, durchführen und evaluieren

Arbeitsrecht:

- Arbeitsverhältnis
- Beendigung
- Mitarbeitervertretung

4.04 Integrationsmanagement III

Studiengang:

Arbeitsmarktmanagement

Modultyp:

- Pflichtmodul für die Studienschwerpunkte Vermittlung/Integration und Leistungsgewährung
- Wahlmodul für den Studienschwerpunkt Ressourcenmanagement

Qualifizierungsziele:

- Fähigkeit zur Interpretation komparativer Studien zu internationalen Entwicklungen des New-Public-Management in Institutionen staatlicher Sozialpolitik
- Sozialwissenschaftliche Begründungsansätze zur Weiterentwicklung der Public-Employment-Services in ihrem jeweiligen nationalen Kontext verstehen und Möglichkeiten der Übertragbarkeit auf nationale und regionale Institutionen der Vermittlung in Deutschland beurteilen
- Sozialwissenschaftliche Forschungsbeiträge zu Public-Private-Partnership-Konzepten und zum Kontraktmanagement kennen und in regionale Entwicklungsstrategien transformieren
- Sozialwissenschaftliche und ökonomische Forschungsansätze zur gesellschaftlichen, ökonomischen und individuellen Wirkung des Aufbaus staatlich subventionierter Beschäftigungsbereiche außerhalb des regulären Arbeitsmarktes kennen und situationsgerecht und regionalspezifisch bewerten
- Mit Ergebnissen der Evaluationsforschung und des Arbeitsmarktmonitoring eine gezielte Auswahl unter den Instrumenten zur Schaffung zusätzlicher Beschäftigung außerhalb des regulären Arbeitsmarktes treffen
- Sonderformen von Arbeitsverhältnissen verstehen

Qualifizierungsinhalte:

Internationale Aspekte der Vermittlung

- Public-Employment-Service - Entwicklung öffentlicher Arbeitsvermittlung im internationalen Vergleich
- Organisation von Arbeitsverwaltung und Vermittlung in der europäischen Beschäftigungspolitik
- Internationale Kooperationsstrukturen im Arbeitsfeld Arbeitnehmerintegration

Regionale Akteure und Netzwerke zur Integrationsförderung

- Regionale Akteure und Netzwerke
- Kooperation öffentlicher und privater Personaldienstleister (Vermittler, gewerbliche Arbeitnehmerüberlassung, Personalberater)
- Kontraktmanagement im Rahmen der Integrationsförderung als Weiterentwicklung öffentlicher Arbeitsvermittlung

Instrumente zur Förderung der Beschäftigung außerhalb des regulären Arbeitsmarktes

- Instrumente im Überblick
- Rechtliche und institutionelle Bedingungen des Einsatzes der Instrumente
- Beschäftigungsoptionen außerhalb des regulären Arbeitsmarktes
- Ergebnisse der Wirkungsforschung
- Auswahl geeigneter Instrumente und Prozesssteuerung
- Wirtschaftliche Nutzung und Qualitätsmanagement

Arbeitsrecht

- Sonderformen von Arbeitsverhältnissen
- Arbeitnehmerüberlassung
- Befristete Arbeitsverhältnisse
- Arbeitnehmerschutzrechte

4.05 Integrationsmanagement IV

Studiengang:

Arbeitsmarktmanagement

Modultyp:

- Pflichtmodul für den Studienschwerpunkt Vermittlung/Integration
- Wahlmodul für die Studienschwerpunkte Leistungsgewährung und Ressourcensteuerung

Qualifizierungsziele:

- Sozialwissenschaftliche Forschungsergebnisse zu kulturell bedingten normativen und kommunikativen Besonderheiten in Informations- und Entscheidungsprozessen kennen, verstehen und in konkreten Integrationsprozessen berücksichtigen
- Sozialwissenschaftliche Forschungsansätze und Studien zu sozialen Lebenslagen und Milieus verstehen und in konkrete Integrationsstrategien transformieren
- Berufspädagogische Forschung zu sozialen Lebenslagen und Teilnahme am lebenslangen Lernen verstehen und für zielgruppengerechte berufliche Bildungsprozesse nutzen
- Forschungsmethoden und -ergebnisse zu personengebundenen Merkmalen der Integrationsbenachteiligung kennen, eigenständig vertiefen und in Prozessen der Integrationsförderung anwenden
- Arbeitsrecht für besondere Beschäftigtengruppen verstehen

Qualifizierungsinhalte:

Integrationsstrategien für besondere Personengruppen des Arbeitsmarktes

- Integrationsansätze der europäischen Beschäftigungspolitik
- Integrationsansätze der deutschen Beschäftigungspolitik für:
 - Menschen mit Migrationshintergrund
 - Frauen und Berufsrückkehrer
 - Jugendliche
 - Ältere
 - behinderte Menschen
- Fallstudien - Angewandte Integrationsstrategien

Interkulturelle und milieuspezifische Aspekte der Vermittlung

- Interkulturelle Kommunikationsprozesse anhand ausgewählter Fallstudien
(regionale Beispiele aus den Praktika C und D)
- Zielgruppenspezifische Gruppeninformation

Arbeitsrecht

- Arbeitsrecht für besondere Beschäftigtengruppen (z. B. JArbSchG, MuSchG, SGB IX)

4.06 Interessenausgleich im Vermittlungsprozess

Studiengang:

Arbeitsmarktmanagement

Modultyp:

Wahlmodul für alle Studienschwerpunkte

Qualifizierungsziele:

- Schwierige Gesprächssituationen erfolgreich gestalten
- Beschwerden und Konflikte professionell managen
- Eigene Konfliktmuster erkennen und persönliche Reaktionsstrategien entwickeln

Qualifizierungsinhalte:

Vermittlungsorientierte Kommunikationsstrategien aus ausgewählten Bereichen:

- Integration von Personen mit multiplen Vermittlungshemmnissen
- Leistungsrechtliche Sanktionen
- Selbstverantwortung der Arbeitnehmer
- Interpretation und Umsetzung der Eingliederungsvereinbarung
- Dienstleistungen für Arbeitgeber

Beschwerdemanagement

- Konfliktfelder im Integrationsprozess
- Befunde zu Inhalt und Tiefe der Beschwerden
- Instrumente des Beschwerdemanagement
- Kundenzufriedenheit mit dem Beschwerdemanagement
- Auswirkungen auf den Integrationsprozess

4.07 Existenzgründungsberatung

Studiengang:

Arbeitsmarktmanagement

Modultyp:

Wahlmodul für alle Studienschwerpunkte

Qualifizierungsziele:

- Existenzgründung als wesentliches Instrument des Integrationsmanagements und der ökonomischen Entwicklung verstehen und unterstützen
- Existenzgründungen beratend und fördernd begleiten
- Zusammenarbeit mit regionalen Akteuren zur Förderung selbständiger Tätigkeit effektiv und effizient nutzen
- Netzwerkkompetenz entwickeln
- Rechtliche, betriebswirtschaftliche, finanzielle, technisch-organisatorische sowie personelle Unterstützungsoptionen kennen und fallgerechte Nutzung initiieren

Qualifizierungsinhalte:

- Wege in die Selbständigkeit - von der Geschäftsidee zum Geschäft
- Regionale Entwicklung über Wirtschaftsförderung und Unternehmensgründungen
- Regionale Akteure und Netzwerke zur Förderung kluger Geschäftsideen
- Ökonomische und rechtliche Faktoren erfolgreicher Unternehmensgründungen
- Förderungsgesetze und -programme (EU, Bund, Länder, Kommunen u. a)

5.01 Rechtswissenschaftliche Grundlagen

Studiengang:

Arbeitsmarktmanagement

Beschäftigungsorientierte Beratung und Fallmanagement

Modultyp:

Pflichtmodul

Qualifizierungsziele:

- Grundstrukturen der Rechtsordnung im europäischen und internationalen Kontext verstehen
- Rechtsprobleme in ihrer strukturellen und systematischen Bedeutung erfassen und Lösungsansätze entwickeln können
- Rechtsvorschriften (u. a. aus dem Aufgabenbereich der BA) auslegen und auf den jeweiligen Sachverhalt anwenden können
- Deutsche und europäische Rechtsdatenbanken bei der Recherche einsetzen können

Qualifizierungsinhalte:

- Einführung in das Recht (Rechtsgebiete, Gerichtszweige, u. a. juristisch geprägte Handlungsfelder der Bundesagentur für Arbeit)
- Grundzüge des öffentlichen Rechts (Staats- und Verwaltungsrecht, Europarecht, u. a. Stellung der Bundesagentur für Arbeit als Teil der öffentlichen Verwaltung)
- Grundzüge des Privatrechts (Akteure, Verträge, Haftung, u. a. privatrechtliche Handlungsfelder der Bundesagentur für Arbeit)
- Methodik der Rechtsanwendung (Auslegung, Subsumtion, Beispiele u. a. aus dem SGB)
- Recherche zu ausgewählten Rechtsfragen

5.02 Recht der sozialen Sicherung

Studiengang:

Arbeitsmarktmanagement

Beschäftigungsorientierte Beratung und Fallmanagement

Modultyp:

Pflichtmodul

Qualifizierungsziele:

- Rechtssystem der sozialen Sicherung verstehen
- Einschlägige Rechtsprobleme erfassen und Lösungsansätze entwickeln können
- Fälle leichten und mittleren Schwierigkeitsgrades methodisch überzeugend und ergebnisorientiert bearbeiten können
- Spannungsverhältnis zwischen Sozialpolitik, Arbeitsmarktpolitik, öffentlich-rechtlichen Verwaltungsstrukturen und gesellschaftspolitischen Akteuren verstehen

Qualifizierungsinhalte:

- Verfassungsrechtliche Verortung der sozialen Sicherung unter Einschluss aktueller Rechtsprobleme
- Soziale Rechte als Konkretisierung des Sozialstaatsprinzips
- Träger des Sozialversicherungssystems als Einheiten mit abgegrenzter Funktion und als Netzwerke (Beziehungsgeflechte) der sozialen Sicherung; Abgrenzung gegenüber Privatassekuranz
- Prinzipien des Sozialrechts einschl. Finanzierung
- Überblick über die einzelnen Bücher des SGB (SGB I - XII) und über das Sozialgerichtsverfahren
- Praxisrelevanz von „Internationalität“, speziell am Beispiel der Arbeitslosenversicherung

5.03 Entgeltersatzleistungen I

Studiengang:

Arbeitsmarktmanagement

Modultyp:

Pflichtmodul

Qualifizierungsziele:

- Funktionen und Bedeutung der BA als Institution der Arbeitsförderung verstehen
- Wesentliche Entgeltersatzleistungen nach dem SGB III verstehen und einordnen können
- Einfache und mittelschwere Fälle (insbesondere aus dem Bereich des Arbeitslosengeldes) methodisch überzeugend und ergebnisorientiert bearbeiten können
- Wesentliche Verfahrens- und IT-Techniken verstehen

Qualifizierungsinhalte:

- Rechtsgrundlagen der Arbeitslosenversicherung (Verfassung, einfache Gesetze, gemeinschaftsrechtliche Bezüge)
- BA als Träger (Aufbau, Selbstverwaltung, Aufsicht, autonome Rechtsetzung)
- Funktionen von Entgeltersatzleistungen im System der sozialen Sicherung
- Überblick über die wesentlichen Entgeltersatzleistungen im Arbeitsförderungsrecht
- Rechtsanwendung im Spannungsverhältnis zwischen Bindung und Gestaltungsfreiheit (ausgewählte Beispiele)
- Grundlagen des Sozialverwaltungsverfahrens
- Exemplarisch: Determinanten eines Alg-Anspruchs
- Leistungsgewährung und IT-Verfahren

5.04 Entgeltersatzleistungen II

Studiengang:

Arbeitsmarktmanagement

Modultyp:

- Pflichtmodul für den Studienschwerpunkt Leistungsgewährung
- Wahlmodul für die Studienschwerpunkte Vermittlung/Integration und Ressourcensteuerung

Qualifizierungsziele:

- Vertieftes Verständnis für die verschiedenen Entgeltersatzleistungen des Arbeitsförderungsrechts erwerben
- Leistungsberatung durchführen können
- Vorverfahren und Sozialgerichtsverfahren verstehen
- System der Sozialversicherung der Leistungsempfänger verstehen
- Wesentliche Verfahrens- und IT-Techniken verstehen

Qualifizierungsinhalte:

- Legislatorische Konzeption und judikative Konkretisierung der Arbeitslosigkeit als Versicherungsfall
- Determinanten von Kurzarbeitergeld- und Insolvenzgeld-Ansprüchen
- Vertiefung: Sozialverwaltungsverfahren (SGB I und X) sowie Sozialgerichtsverfahren (SGG)
- Aktuelle Entwicklungen in Gesetzgebung und höchstrichterlicher Rechtsprechung
- Sozialversicherungspflicht der Leistungsempfänger (Einzelfragen)
- Internationales und supranationales Recht bei Arbeitslosigkeit
- Vertiefung der spezifischen IT-Verfahren

5.05 Grundsicherung für Arbeitsuchende

Studiengang:

Arbeitsmarktmanagement

Beschäftigungsorientierte Beratung und Fallmanagement

Modultyp:

- Pflichtmodul für die Schwerpunktgebiete Leistungsgewährung (AM) und Fallmanagement (BBF)
- Wahlmodul für andere Schwerpunktgebiete

Qualifizierungsziele:

- Stellung des SGB II im System der sozialen Sicherung kennen
- Grundprinzipien der Grundsicherung für Arbeitsuchende verstehen
- Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende verstehen
- Einfache und mittelschwere Fälle methodisch überzeugend und ergebnisorientiert bearbeiten können
- Entscheidungen bzgl. Sanktionen treffen können
- Grundzüge des Unterhaltsrechts verstehen
- System der Sozialversicherung der Grundsicherungsempfänger verstehen
- Wesentliche Verfahrens- und IT-Techniken verstehen

Qualifizierungsinhalte:

- Verfassungsrechtliche Grundlagen von staatlichen Transferleistungen
- Stellung des SGB II im System der sozialen Sicherung/Abgrenzung zur Sozialhilfe nach dem SGB XII
- Arten und Funktionen der Grundsicherung für Arbeitsuchende
- Ziele und Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende im Überblick
- Rechtliche Determinanten der Grundsicherungsansprüche
- Einzelfragen, u. a. Sanktionen, Sozialversicherung der Leistungsempfänger, Bezüge zum Unterhaltsrecht (BGB)
- Anwendung spezifischer Verfahrens- und IT- Techniken

5.06 Rechtliche Aspekte der Unternehmenskrise

Studiengang:

Arbeitsmarktmanagement

Modultyp:

- Pflichtmodul für den Studienschwerpunkt Leistungsgewährung
- Wahlmodul für andere Studienschwerpunkte

Qualifizierungsziele:

- Grundzüge des Krisenmanagements verstehen
- Wirtschafts-, personal-, insolvenz- und leistungsrechtliche Interdependenzen erläutern können
- Einfache bis mittelschwere Fälle methodisch überzeugend und ergebnisorientiert lösen können
- Rechtsdatenbanken bei der Recherche einsetzen können

Qualifizierungsinhalte:

- Unternehmensbegriff (juristisch/ökonomisch)
- Krisenmanagement (Strategien zur Erkennung und juristische Instrumente sowie betriebswirtschaftliche Handlungsansätze zur Bewältigung)
- Einzelfragen des Wirtschaftsrechts, u. a. Rechtsformen, Haftung, Publizität
- Einzelfragen des Personalrechts, u. a. Betriebsübergang, „Massenentlassung“, Arbeitnehmerüberlassung, EU-Richtlinien
- Grundzüge des Insolvenzrechts
- Vertiefung: Maßnahmen und Instrumente des Arbeitsförderungsrechts zur Bewältigung der Unternehmenskrise, u. a. Kurzarbeitergeld, Insolvenzgeld

5.07 Rechtliche Aspekte der Berufsberatung

Studiengang:

Beschäftigungsorientierte Beratung und Fallmanagement

Modultyp:

- Pflichtmodul für Studienschwerpunkt Berufsberatung
- Wahlmodul für andere Studienschwerpunkte

Qualifizierungsziele:

- Rechtliche Grundlagen von Beratung und Vermittlung anwenden können
- Grundsätze der aktiven Arbeitsförderung erläutern können
- Überblick über die Förderungsinstrumente nach dem SGB III sowie die ergänzenden Förderprogramme auf nationaler und EU-Ebene besitzen
- Vertiefte Kenntnisse hinsichtlich einzelner Förderleistungen haben
- Förderungsrechtliche und leistungsrechtliche Aspekte der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II verstehen
- Grundstrukturen des Sozialverwaltungsverfahrens und des Sozialgerichtsprozesses verstehen

Qualifizierungsinhalte:

- Rechtsgrundlagen von Beratung und Vermittlung (einschließlich verfassungs- und gemeinschaftsrechtlicher Bezüge)
- Ökonomische Rahmenbedingungen
- Familienrechtliche Bezüge, u. a. Handlungsfähigkeit
- Grundsätze der aktiven Arbeitsförderung, u. a. Frauenförderung, Berufsrückkehrer
- Instrumente der aktiven Arbeitsförderung des SGB III
- Nationale und EU-Sonderprogramme
- Wesentliche Elemente der Grundsicherung für Arbeitsuchende
- Aspekte des Sozialverwaltungsverfahrens und Sozialgerichtsprozesses

5.08 Arbeitslosengeldrecht

Studiengang:

Arbeitsmarktmanagement

Modultyp:

Wahlmodul

Qualifizierungsziele:

- Vertiefte Kenntnis über Alg-Recht erwerben
- Einzelthemen mit elektronischen und sonstigen Medien auswerten können
- Aktuelle Probleme argumentativ aufbereiten, kritisch analysieren und präsentieren können

Qualifizierungsinhalte:

- Probleme des Alg aus der Sicht der Bundesagentur für Arbeit, der Rechtsprechung, der Fachliteratur unter Berücksichtigung der aktuellen politischen Diskussion
- Internationale und gemeinschaftsrechtliche Besonderheiten
- Informationsbeschaffung aus elektronischen und sonstigen Medien
- Aktuelle Einzelfragen, z. B. arbeitsrechtliche Abwicklungsverträge und Sperrzeit

5.09 Rechtliche Aspekte der aktiven Arbeitsförderung

Studiengang:

Arbeitsmarktmanagement

Modultyp:

Wahlmodul

Qualifizierungsziele:

- Aktive Arbeitsförderung in Aufgabenfeld der BA rechtlich einordnen können
- Ausgewählte Instrumente der aktiven Arbeitsförderung einzelfallbezogen einsetzen können
- Rechtsfragen der Ausländerbeschäftigung bearbeiten können
- Schwierigere Fälle methodisch und inhaltlich adäquat lösen können, ggf. im Rahmen eines Case-Managements
- Nationale und EU-Sonderprogramme kennen

Qualifizierungsinhalte:

- Verfassungsrechtliche Anbindung der aktiven Arbeitsförderung
- Aktive Arbeitsförderung als rechtlicher Auftrag der BA
- Grundsätze der aktiven Arbeitsförderung
- Ausgewählte Rechtsfragen der aktiven Arbeitsförderung
- Vernetzung der BA mit anderen Trägern (Sozialversicherungsträger, freie Wohlfahrtsverbände, Bildungsträger)
- Rechtliche Aspekte der Ausländerbeschäftigung
- Nationale und EU-Sonderprogramme

5.10 Leistungen zur Erhaltung von Arbeitsplätzen und bei Insolvenz

Studiengang:

Arbeitsmarktmanagement

Modultyp:

Wahlmodul

Qualifizierungsziele:

- Leistungen zur Erhaltung von Arbeitsplätzen nach dem Arbeitsförderungsrecht verstehen
- Einfache bis mittelschwere Fälle methodisch überzeugend und ergebnisorientiert lösen können
- Leistungsberatung bei Arbeitgebern und Arbeitnehmern durchführen können
- Sozialversicherung der Leistungsbezieher verstehen

Qualifizierungsinhalte:

- Zielsetzung und Bedeutung des Kurzarbeitergeldes, Systematik und Inhalt der materiellen und formellen Voraussetzungen, Umfang der Ansprüche sowie Verfahren
- Ziele, Voraussetzungen und Umfang des Transferkurzarbeitergeldes (Vertiefung)
- Überblick über die Leistungen zur Förderung der ganzjährigen Beschäftigung in der Bauwirtschaft
- Ziele, Voraussetzungen, Umfang und Verfahren für das Insolvenzgeld
- Sozialversicherung der Leistungsbezieher

